

Ministerin Gebauer plant den Regelbetrieb

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Juli 2020 18:17

ja, manchmal ist man zwiegespalten.

Ich mache aber einen Unterschied zwischen "Ich bezahle, um mir die Arbeit schöner / einfacher zu machen" und "ich bezahle, um zu arbeiten".

Über die Suchfunktion findet man dazu mehrere sehr gut geschriebene Beiträge von Botzbold.

Die (immer niedrigeren) "Unmengen" an Geld (Zitat Ehemann :-D), die ich ausbebe, sind nicht "notwendig". Nur spare ich mir nicht nur morgens Zeit, wenn ich die Arbeitsblätter zuhause gedruckt habe, sondern auch viele Recherchen in einer Unibibliothek, wenn ich unterschiedliche Lehrwerke und Fachliteratur ab und zu anschaffe, um gute Unterrichtstexte daraus zu schöpfen. Dasselbe mit dem Tablet, das ich NICHT kaufen muss, ich könnte auch mit Papier und Folien und einem Leih-iPad der Schule arbeiten, aber es hatte eine sehr große Effizienz für mich und ich sehe es also nicht nur als Investition in meine Arbeit, sondern auch als Investition in meine Freizeit (weil: schneller arbeiten = mehr Freizeit, glücklicher bei der Arbeit = weniger Stress, usw..)